

FACHKRÄFTESICHERUNG IM DEUTSCHEN GESUNDHEITSWESEN DURCH DIE HOCHSCHULISCHE VERMITTLUNG INTERPROFESSIONELLER VERSORGUNGSKOMPETENZEN

Sandra Kintscher (M.A.)

EINLEITUNG

Demografische Veränderungen, steigende Multimorbidität und Pflegebedürftigkeit erhöhen Versorgungsbedarfe, während sich parallel dazu Fachkräfteengpässe verschärfen [1]. In diesem Zusammenhang wird die Notwendigkeit der Akademisierung von Gesundheitsfachberufen betont [1]. Interprofessionelle Zusammenarbeit (IPZ) gilt als innovativer Lösungsansatz zur Verbesserung von Arbeitszufriedenheit und Versorgungsqualität [2][3]. Ziel der vorliegenden Studie ist es, den Beitrag eines berufsbegleitenden Bildungsangebotes zur Fachkräftesicherung im deutschen Gesundheitswesen zu evaluieren. Dafür werden Auswirkungen auf interprofessionelle Sozialisation, Arbeitszufriedenheit, Resilienz und Selbstwirksamkeit untersucht.

KEY FACTS

- demografischer Wandel, Multimorbidität und Fachkräftemangel erfordern neue Versorgungsmodelle
- IPE/IPZ und Akademisierung stärken Versorgungsqualität, Teamarbeit und Attraktivität der Gesundheitsfachberufe
- Evaluation des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs "Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online" (IGo) an der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH)
- Ergebnisse: positive Ausprägungen der interprofessionellen Sozialisation, Arbeitszufriedenheit, Resilienz und Selbstwirksamkeit bei den Studierenden
- begrenzte Aussagekraft durch kleine Stichprobe und Querschnittsdesign

ERGEBNISSE

Interprofessionelle Sozialisation:

- bei Studiustagsbeginn hoch, zum Ende am stärksten ausgeprägt
- größte Zustimmung zu Vorteilen interprofessioneller Teamarbeit

Arbeitszufriedenheit & Kündigungsabsicht:

- mittleres Niveau mit steigender Tendenz im Studiustagsverlauf
- v.a. progressive Arbeitszufriedenheit (ca. 66 %) als Hinweis auf aktive Veränderungsbereitschaft
- Kündigungsabsichten bei ca. 34 %

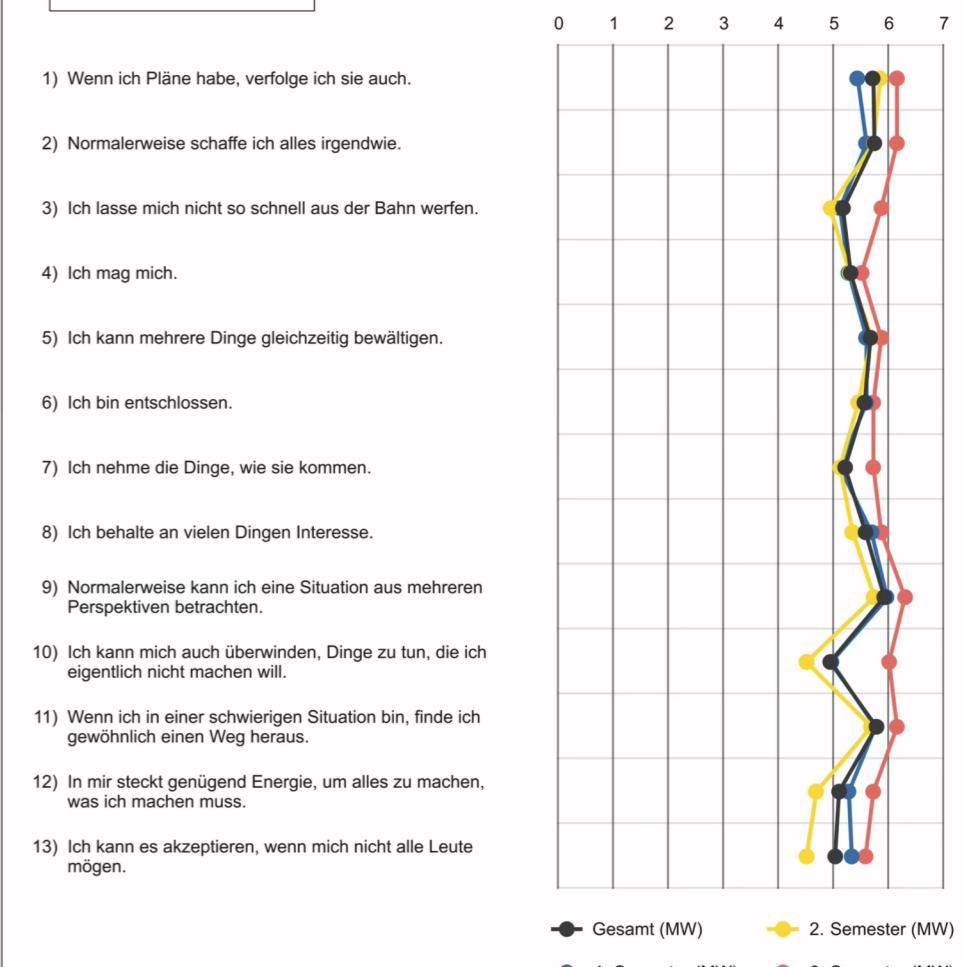
Resilienz:

- mittlere Ausprägung mit steigender Tendenz über die Semester

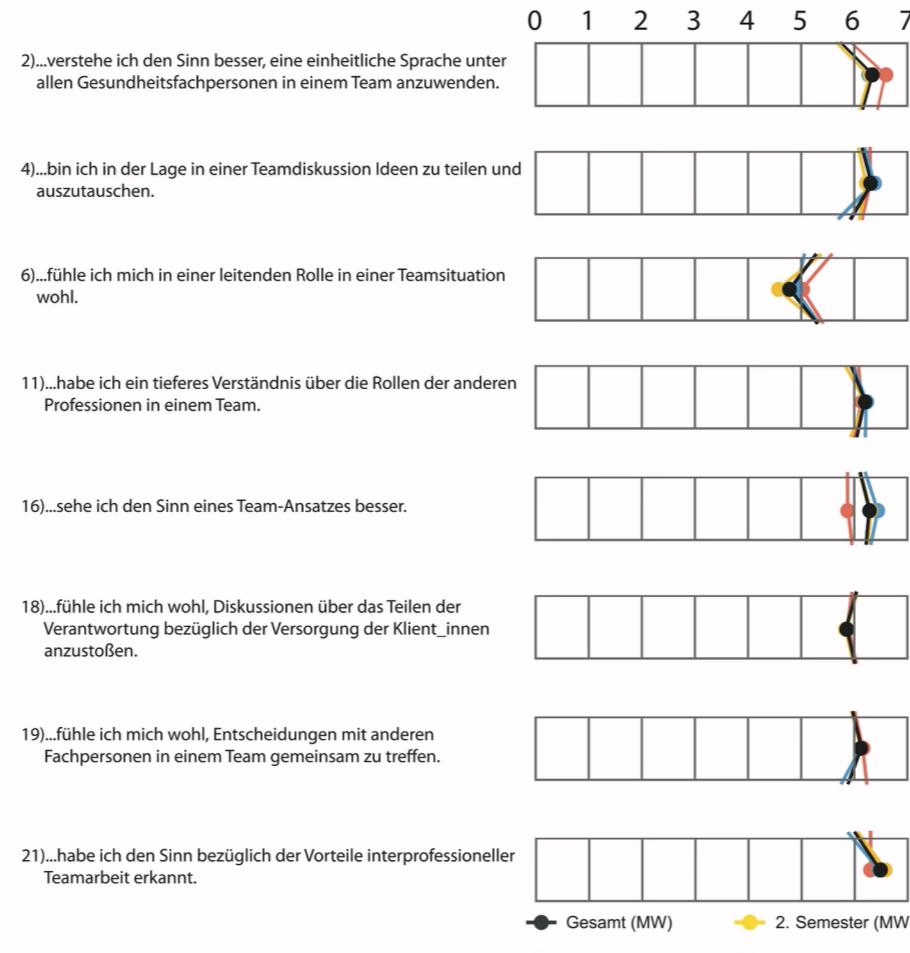
METHODIK

Es wurde ein quantitatives Forschungsdesign mit Querschnittsstudie gewählt. Die Datenerhebung erfolgte softwaregestützt durch eine Online-Befragung von Studierenden des Bachelorstudiengangs "Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online" (IGo) an der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH). Die Stichprobe besteht aus 44 Personen aus drei Kohorten (2., 4. und 6. Semester). Folgende Aspekte wurden mittels standardisierter Fragebögen erfasst: Interprofessionelle Sozialisation (ISVS-21-D), Resilienz (RS-13) und Selbstwirksamkeit (ASKU). Arbeitszufriedenheit wurde als Single-Item in Kombination mit Selbstzuordnung zu Typen der Arbeitszufriedenheit nach Bruggemann erhoben (Operationalisierung von Fuchs [11]). Aufgrund der geringen Stichprobengröße erfolgt die Datenauswertung primär deskriptiv unter bewusstem Verzicht auf Signifikanzprüfungen.

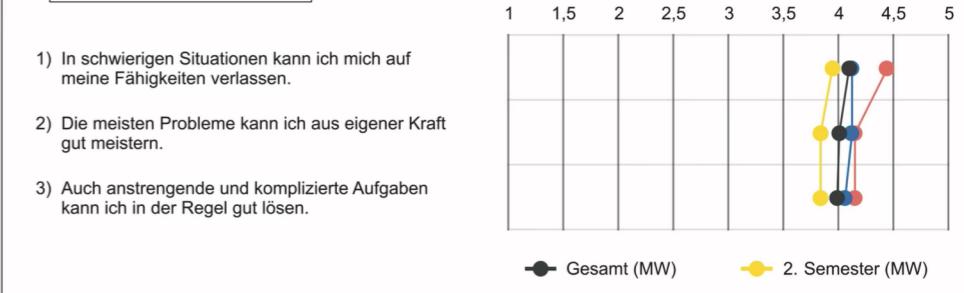
Profillinien RS-13



Profillinien ISVS-21-D



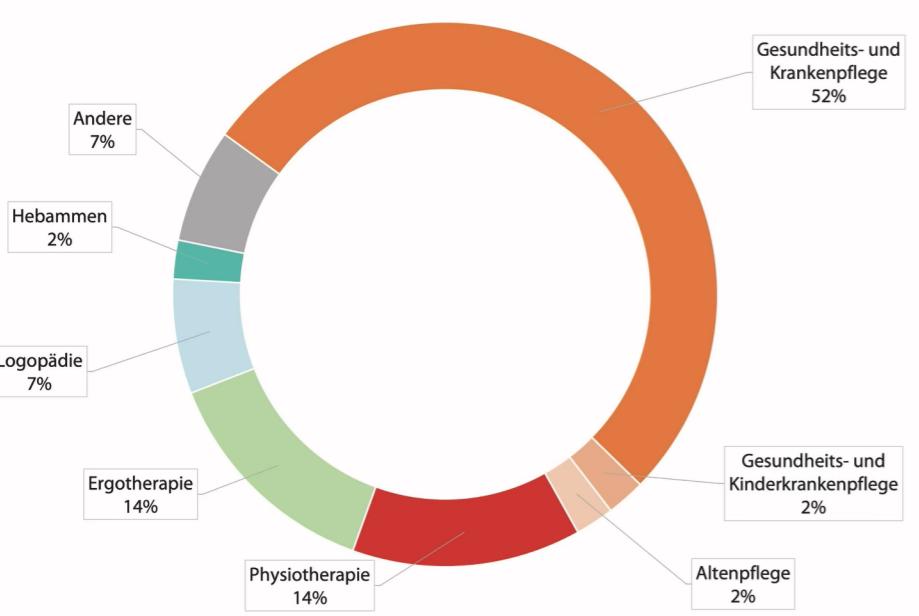
Profillinien ASKU



DISKUSSION

Die Ergebnisse liefern Hinweise, dass die hochschulische Vermittlung interprofessioneller Kompetenzen ein zentraler Faktor für die Fachkräftesicherung im deutschen Gesundheitswesen ist und zur Stärkung beruflicher Identitätsentwicklung, Arbeitszufriedenheit und Resilienz beitragen kann. Studien belegen deren Relevanz als Ressourcen für innovative patient_innenzentrierte Versorgung und gegen Burnout [2][12][9]. Zudem wird das Potenzial des Bildungsangebotes für Bindung und Motivation berufserfahrender Gesundheitsfachkräfte unterstrichen. Die erfolgreiche Implementierung interprofessioneller Kompetenzen benötigt zudem die Anpassung von Rahmenbedingungen und eine angemessene Vergütung.

Gesundheitsfachkräfte in der Stichprobe (n=44)



Literaturverzeichnis:

- Wissenschaftsrat (Hrsg.). (2023). Perspektiven für die Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe: Wissenschaftliche Potenziale für die Gesundheitsversorgung erkennen und nutzen.
- Bragadóttir, H., Kalisch, B. J., Flygning, B. G., & Tryggvadóttir, G. B. (2023). The Relationship of Nursing Teamwork and Job Satisfaction in Hospitals. *SAGE Open Nursing*, 9, 1-12.
- WHO. (2010). Framework for Action on Interprofessional Education & Collaborative Practice.
- Cramsey, E. W., Rodriguez, K., Cohen Konrad, S., Pelletier, K., Jaeger, C., Rogers, D., & Hall, K. (2023). The Impact of Immersive Interprofessional Learning on Workplace Practice. *Journal of Interprofessional Education & Practice*, 31.
- Dyess, A. L., Brown, J. S., Flatt, K. M., & Barnes, L. J. (2019). Impact of Interprofessional Education on Students of the Health Professions: A Systematic Review. *Journal of Educational Evaluation for Health Professions*, 16.
- Wang, Z., Feng, F., Gao, S., & Yang, J. (2019). A Systematic Meta-Analysis of the Effect of Interprofessional Education on Health Professions Students' Attitudes. *Journal of Dental Education*, 83(12), 1361-1369.
- Medina-Córdoba, M., Cadavid, S., Espinosa-Aranzales, A.-F., Agüa-Rojas, K., Bermúdez-Hernández, P. A., Quiroga-Torres, D.-A., & Rodríguez-Dueñas, W. R. (2024). The Effect of Interprofessional Education on the Work Environment of Health Professionals: A Scoping Review. *Advances in Health Sciences Education*, 29(4), 1463-1480.
- Cadet, T., Cusimano, J., McKearny, S., Honaker, J., O'Neal, C., Taheri, R., Uhley, V., Zhang, Y., Dreker, M., & Cohn, J. S. (2024). Describing the Evidence Linking Interprofessional Education Interventions to Improving the Delivery of Safe and Effective Patient Care: A Scoping Review. *Journal of Interprofessional Care*, 38(3), 476-485.
- Caron, T., Rawlinson, C., Ardit, C., Cohidon, C., Hong, Q. N., Pluye, P., Gilles, I., & Peytremann-Bidevau, I. (2021). An Overview of Reviews on Interprofessional Collaboration in Primary Care: Effectiveness. *International Journal of Integrated Care*, 21(2), 1-14.
- Fuch, T. (2006). DGB-Index: Arbeitsqualität aus Sicht von Beschäftigten, Konstruktion und Darstellung einer indexbasierten Berichtserstattung für den DGB.
- Singh K., V., Us, U. S., Ramakant, & Kumar, N. (2023). Understanding socialization in interprofessional practice: Health science perspectives. *Multidisciplinary Science Journal*, 5.

